© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Beiträge zur Schlangenfauna Kameruns.

Von

Dr. **Richard Sternfeld.**

(Eingesandt im Januar 1910.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Durch eine Sendung von Kameruner Reptilien, die sämtlich von Herrn Riggenbach gesammelt wurden, sind unsere lückenhaften Kenntnisse über die Reptilienfauna des Kameruner Hinterlandes bedeutend erweitert worden. Die Fundorte, um die es sich hier handelt, liegen sämtlich im Gebiet des oberen Benue und seiner linken Nebenflüsse, des Mao Deo und des Dodo, von wo bisher nur sehr spärliche Ausbeute nach Europa gelangte. Die Sammlung enthielt an Schlangen, die mir von Herrn Professor Tornier gütigst zur Bearbeitung überlassen wurden, nur 22 Exemplare, aber darunter 14 verschiedene Arten. Von diesen vierzehn Arten waren wiederum nicht weniger als sieben bisher noch nicht für Kamerun nachgewiesen, drei davon zudem völlig neu. Die für das Gebiet neuen Arten sind wie üblich im Text durch einen vorgesetzten * gekennzeichnet.

Typhlops punctatus Leach.

1 Ex. Lagdo Berge. Sq = 30.

Das vorliegende Exemplar zeigt eine Färbung, die von *T. punctatus* bisher noch nicht beschrieben wurde, wohl aber bei ostafrikanischen Typhlopiden, so bei *T. mossambicus* sich findet. Ober- und Unterseite sind gleichmäßig schwarzbraun, alle Schuppen hell gelbbraun gerandet. Die Unterseite des Kopfes und die Aftergegend sind gelb, ebenso die äußerste Schwanzspitze.

Boodon lineatus D. u. B.

2 Ex. Satsche.

Boodon lineatus, sonst fast in ganz Afrika gemein, kommt gerade aus Kamerun nur äußerst selten zu uns. Bisher war je ein Stück von Buea und Jola bekannt.

***Simocephalus Riggenbachi** nov. spec.

1 Ex. Ubac.

Schuppen in 19 Reihen (23 bis 25 auf dem Nacken) sehr stark gekielt. Frontale nur wenig kürzer als die Parietalia; 7 obere Labialia; 1 Prae- und 2 Postocularia. Temporalia 1 + 2. 229 Ventralia, 68 Subkaudalenpaare. Färbung der Oberseite dunkelbraun, nur die Oberlippe und die Spitzen der Rückenschuppen weißlichgelb. Unterseite gelb, die Enden der Ventralen dunkel. Länge 105 cm.

Die Art unterscheidet sich von allen bisher beschriebenen *Simocephalus*-Arten durch die höhere Zahl der Schuppenreihen. Das mir vorliegende Exemplar hat einen jungen *Dromophis lineatus* im Maul. Sonderbarerweise hat sie die Beute mit dem Schwanz voran verschlungen, und der Kopf des kleinen *Dromophis* steckt noch zwischen ihren Zähnen.

***Simocephalus rostralis** nov. spec.

1 Ex.

Schuppen in 15 Reihen (auf dem Halse 19) gekielt. Frontale bedeutend kürzer als die Parietalia, viel kürzer als sein Abstand von der Schnauzenspitze.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kopf sehr flach; das von oben eben sichtbare Rostrale stark überhängend, kantig und an der Unterseite stark ausgehöhlt. 1 Prae- und 2 Postocularen, 7 obere Labialia; das 3. und 4. stoßen ans Auge. Temporalia 1 + 2. Auge ziemlich klein, aber doch erheblich größer als das Nasenloch. 178 Ventralen und 62 Subkaudalenpaare. Dunkelbraun oberseits und auf den äußeren Enden der Ventralen. Unterseite rötlichgelb, Kehle schwärzlich, Kinnschilder schwarz gefleckt. Länge 50 cm.

Chlorophis irregularis Leach.

1 Ex. Satsche. V = 178 T = 1 + 1.

Chlorophis irregularis, in Togo sehr häufig, ist in Kamerun eine recht seltene Erscheinung. Das vorliegende Stück, ein Riese in seiner Art, mißt 95 cm.

***Chlorophis gracilis** nov. spec.

1 Ex. Dodo.

Schuppen in 15 Reihen, Bauchseiten deutlich gekielt, Afterschild geteilt. Frontale etwas länger als sein Abstand von der Schnauzenspitze, nicht ganz in Berührung mit dem oberen Praeoculare. 1 bis 2 Prae- und 2 Postocularen. Temporalia 1 + 1. 7 Oberlippenschilder, das 3., 4. und 5. berühren das Auge. 5 untere Lippenschilder stoßen an die vorderen Kinnschilder, die kürzer sind als die hinteren. Körper sehr schlank und dünn, ähnlich wie bei *Chlorophis heterolepidotus*. 185 Ventralen und 129 Subkaudalenpaare. Färbung der Oberseite grün, der Unterseite heller. Länge 45 cm, wovon 15 cm auf den Schwanz entfallen.

Leptodira hotamboeia Laur.

1 Ex. Satsche.

1 Ex. Garua.

1 Ex. Genderogebirge.

Auch diese Art war aus Kamerun bisher nur in wenigen Exemplaren bekannt geworden. Das Stück aus dem Genderogebirge fand sich in einem Termitenhügel.

* **Rhamphiophis oxyrhynchus** Reinh. Neu für Kamerun.

1 Ex. Duma. V = 179 Sq = 17 Sc = 91.

Der schwarze Fleck hinter dem Auge fehlt diesem Exemplar ebenso wie allen, die ich bisher aus Westafrika zu Gesicht bekam, während er bei den Ostafrikanern niemals vermißt wird. Sonst stimmen beide Formen aber vollkommen überein.

* **Dromophis lineatus** D. und B. Neu für Kamerun.

1 Ex. Ubao.

Wie bereits erwähnt, fand sich ein junges Exemplar dieser Art im Maul von *Simocephalus Riggenbachi*. Im Verein mit dem Fund von *Rhamphiophis oxyrhynchus*, *Bitis arietans* und *Echis carinata* läßt das Vorkommen dieser Schlange darauf schließen, daß die Hinterländer von Kamerun, Togo und der Zwischengebiete hinsichtlich ihrer Schlangenfauna ebenso einheitlich sind wie die zugehörigen Küstengebiete.

Psammophis sibilans L.

1 Ex. V = 178. Schwanz verstümmelt.

Die Art findet sich in Kamerun wie in Togo nur im Hinterlande.

Naja melanoleuca Hall.

1 Ex. Dodo.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das große, mehr als 2 Meter lange Tier gehört der Varietät D. Boulengers an. Der Vorderkörper zeigt in Abständen von etwa fünfzehn Zentimetern sechs hellrotbraune, drei Finger breite Querringe, die nach hinten zu allmählich schwächer werden.

Causus rhombeatus Licht.

3 Ex. Dodo.

Die beiden erwachsenen Stücke zeigen nur noch Spuren der lebhaften Zeichnung, die bei den Ostafrikanern zeitlebens erhalten bleibt. Das Junge, anscheinend erst wenige Monat alt, trägt auf dem Rücken die normalen, dunkelbraunen, rhombischen Abzeichen.

* **Bitis arietans** Merr. Neu für Kamerun.

1 Ex. Alhadjin-Gabilu.

Diese Art, die F. Werner schon vor längerer Zeit für Kamerun angeführt hatte, wurde von mir nach Bearbeitung der Kameruner Fauna gestrichen, da sich unter dem überaus reichhaltigen Material des Museums kein Kameruner Stück befand. Jetzt liegt mir jedoch ein großes, fast meterlanges Exemplar vor, sodaß die Art also wieder aufgenommen werden muß.

* **Echis carinata** Merr. Neu für Kamerun.

1 Ex. Ubao.

1 Ex. Satsche.

1 Ex. Tschamba.

1 Ex. Alhadjin-Gabilu.

Von der *Echis*, die bisher in Kamerun noch nie gefunden wurde, liegen jetzt gleich vier Exemplare von vier verschiedenen Fundorten vor. Auffallend erscheinen die sonst durchaus normalen Tiere durch die helle Färbung der Rückenfirste, die den Körper noch dreieckiger erscheinen läßt als er schon ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 5_1

Autor(en)/Author(s): Sternfeld Richard

Artikel/Article: Neue Beiträge zur Schlangenfauna Kameruns 61-65